

1 Darstellungen in Zeitungen

a) Handytarife

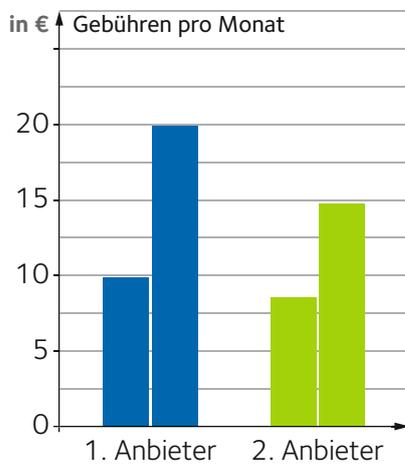
In einer Zeitung könnte stehen:

„Steigende Preise prägen den Mobilfunkmarkt derzeit.

In den vergangenen 15 Monaten wurden die Entgelte um bis zu 100% angehoben.“

Die Prozentangaben sind richtig. Das Enddatum ist bei beiden Anbietern dasselbe (Februar 2014), beim ersten Anbieter ist der Ausgangspunkt Dezember 2012, beim zweiten April 2013. Bei den meisten Verträgen sind aber die Preissteigerungen nicht so einfach erfassbar, da entsprechende Zusatzkosten wie Aktivierungsentgelt oder Service-Pauschale anfallen. Die Steigung der Geraden zeigt aber sehr deutlich den Anstieg.

Im Diagramm müsste der Abstand zwischen den Monaten der tatsächlichen Anzahl der Monate entsprechen. Das Säulendiagramm zeigt die Preissteigerung als Differenz in der Säulenhöhe.

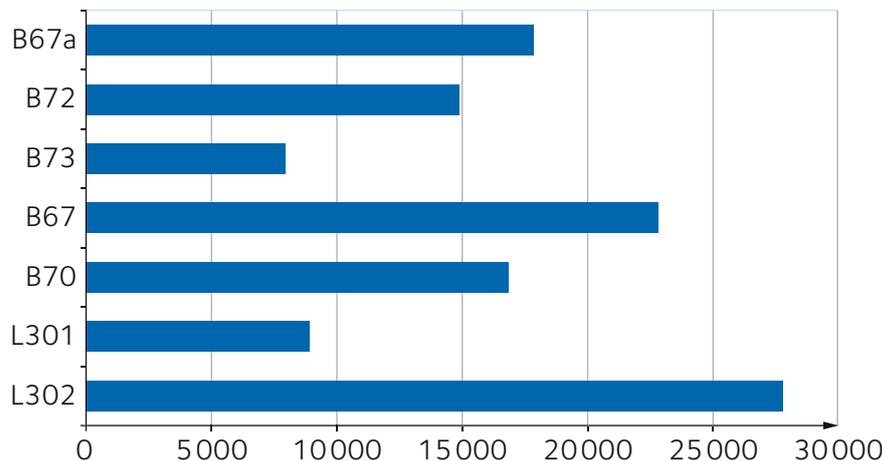


b) Autofahrten

Die Zeitungsmeldung könnte wie folgt lauten: Eine politische Partei will eine City-Maut, um den Individualverkehr nach Graz einzuschränken. Eine andere Partei lehnt diese ab: Pendler dürfen nicht dafür bestraft werden, dass ihr Arbeitsplatz Graz ist.

Die Pfeile geben die aufgerundete Anzahl der Autos aus den unterschiedlichen Richtungen wieder. Sie haben eine unterschiedliche Länge, um die Anzahl zu verdeutlichen, ihre Breite ist aber gleich, damit täuschen sie nichts vor.

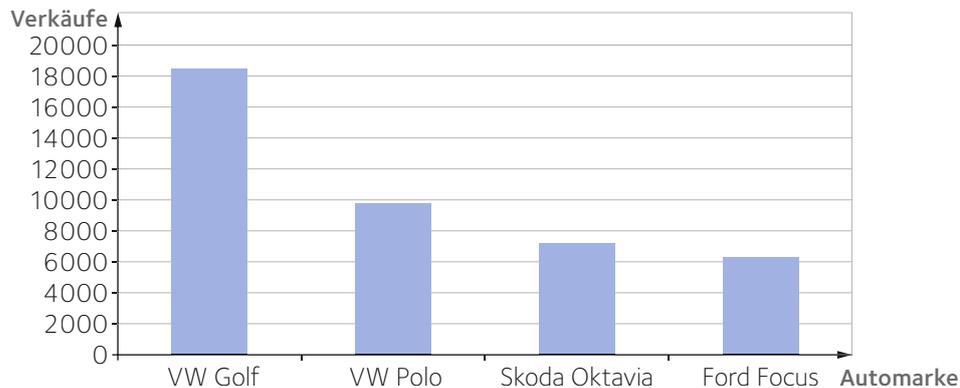
Ein Balkendiagramm würde die Anzahl auch verdeutlichen, aber nicht so anschaulich, da die Richtungen nicht zum Ausdruck kommen. Ein Prozentkreis würde die Gesamtzahl aufteilen.



c) Meistverkaufte Autos

Zeitungsartikel dazu: „Dem Automarkt in Europa hat die Krise ordentliche Probleme beschert. In den vergangenen Jahren sind die Neuzulassungen stark zurückgegangen. Doch seit Dezember des Vorjahres scheint es wieder aufwärts zu gehen.“ Das geht aus der angebotenen Grafik nicht hervor. Es könnte nur der Ausgangspunkt für die Auswahl des Inhaltes gewesen sein.

Die Darstellung im Balkendiagramm zeigt den Vergleich genauer, da die Breite der Balken gleich groß ist. Bei den Autos ist die Fläche unterschiedlich groß.



d) Studienabschlüsse

Im Zeitungsartikel dazu war zu lesen, dass der Prozentanteil der Universitätsabsolventen zugenommen hat. Das ist an den beiden Prozentkreisen durch die unterschiedlichen Farben für männlich und weiblich deutlich erkennbar.

Erkennbar ist auch der Anstieg der Studentenzahlen von 2002/03 bis 2012/13. Dazu ist das Liniendiagramm ohnedies besonders gut geeignet.

Den Anteil der Studenten bzw. Studentinnen zeigt auch ein Säulendiagramm.

